

ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden	Katharina Ceolan
E-Mail	Katharina.Ceolan@student.i-med.ac.at
Gasthochschule	First Faculty of Medicine Charles University Prague
Aufenthaltsdauer	von 25.09.2022 bis 05.02.2023
<input type="checkbox"/> vorbreitender Sprachkurs	
Ich habe das 7. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Auf der Homepage der Charles University und in den Erfahrungsberichten
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Frau Eva Baschiera war für Erasmusstudenten zuständig, sie antwortet immer sehr schnell auf jede Frage und hilft bei der Zusammenstellung des Stundenplans.
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Frau Baschiera schickt alle notwendigen Informationen per Mail und sonst findet man Informationen auch auf der Webseite
Welche Kurse wurden besucht?	Clinical Biochemistry Orthopedics Clinical Genetics Forensic Medicine Surgery Clinical Pharmacology Medical Psychology and Psychotherapy Czech for foreign students
Welche Kurse sind empfehlenswert?	Orthopedics, Clinical Genetics; Forensic Medicine, Clinical Pharmacology, Medical Psychology and Psychotherapy
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Ich habe keine Famulatur gemacht und es wäre schwierig gewesen da die Patienten und viele Ärzte nur tschechisch können.

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 600
Verpflegung	€ 150
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 70 mit Auto
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ keine
Sonstiges Verkehrsmittel	€ 15 für 3 Monate Mit Zug und Bus in Tschechien fahren ist sehr billig

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):		
Wie zufrieden waren Sie?		
Kosten des Sprachkurses:		

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input checked="" type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	<p>Ich war ganz zufrieden, die Wohnung war aber sehr teuer. Generell sind die Mietkosten in Prag sehr hoch, was man von einem Oststaat nie meinen würde.</p>
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	<p>Auf der Facebook Seite 'Erasmus in Prague' werden Wohnungen um gute Preise vermietet, man soll aber früh genug mit der Suche anfangen. Ich war relativ spät dran für die Wohnungssuche und hab letztendlich auf der Seite www.sffczech.cz mein Zimmer gefunden. Das negative daran war, dass hauptsächlich junge Arbeiter und normale Studenten in dem Haus wohnten und man somit zu Hause keine richtige Gelegenheit hat Erasmusstudenten kennenzulernen. Ich würde aber die Seite www.prague-shared-flats.eu sehr empfehlen. Auf dieser Seite findet man zentral gelegene Wohnungen für gute Preise und die Häuser sind meist nur von Erasmusstudenten bewohnt.</p>

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- ❖ Unileben am Studienort
- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Die Woche vor meinem Erasmusanfang war ich sehr aufgeregt. Reisepass, Formulare und alle notwendigen Dokumente hatte ich schon der Erasmuskoordinatorin per Mail geschickt. Vor dem Aufenthalt musste ich noch eine liability insurance machen, ansonsten war bürokratisch nicht Vieles zu tun. Am 25. September haben mich dann meine Eltern mit dem Auto nach Prag begleitet. Die Fahrt dauert von Innsbruck ca. 7h, ansonsten kann man für dieselbe Länge auch mit dem Zug von Innsbruck nach Prag fahren. Zwei Tage nach meiner Ankunft habe ich mich mit einer tschechischen Medizinstudentin getroffen, die mich über ein sogenanntes Buddyprogram der Studentenorganisation ausgesucht hat. Sie war an diesem Tag sehr hilfreich, da sie mir die wichtigsten Gebäude der Uni gezeigt hat und auf alle meine Fragen antworten konnte. Sehr hilfreich für mich war auch, dass sie mir das Gebäude gezeigt hat, wo dann das Orientationmeeting stattgefunden hat.

Am Orientationmeeting haben Frau Baschiera und der Dean der Universität alles sehr genau erklärt, man bekommt den eigenen Stundenplan und alle Unterlagen, man soll also diesen Termin auf alle Fälle in Anspruch nehmen. Es ist auch die beste Gelegenheit neue Leute kennenzulernen: Jene, die ich an diesem Meeting getroffen haben, sind meine Freunde geworden, mit denen ich mein Erasmus verbracht habe. An diesem Tag hat sich auch die Eso (Organisation für Erasmusstudenten) vorgestellt, die während des Semesters Wochenendtrips nach Karlstein, Kutna Hora, Liberec usw. organisiert hat. Ansonsten gibt es die Organisation 'Erasmus in Prague' und 'OhmyPrague', die jede Menge Aktivitäten und Partys organisiert. Jeden Tag kann man was machen, also es wird einem nie langweilig. Vor allem zu Semesterbeginn organisieren sie auch gratis City Trips, die eine Gelegenheit sind, die Stadt sowie neue Leute kennenzulernen. Letztendlich aber habe ich die meiste Zeit mit meinen Freunden aus der Uni verbracht.

In Prag sind die meisten Kurse Blockkurse und dauern 1-4 Wochen. Am Ende ist dann oft eine mündliche Prüfung. Ich habe auch drei Semesterkurse gehabt, die einmal die Woche stattgefunden haben. Die Kurse sind mit Anwesenheitspflicht, die aber immer unterschiedlich streng kontrolliert wird. Ich finde diese Methode mit den Blockkursen sehr gut, da man sich für gewisse Zeit nur mit einem Fach auseinandersetzt und dann gleich danach die Prüfung hat. Für mündliche Prüfungen zu lernen ist auch ganz eine andere Lernmethode, die wir in Innsbruck nicht gewohnt sind und die ich gut finde, weil man mit Halbwissen nicht davonkommt. Die Prüfungen waren in dem Sinne aber auch unterschiedlich streng und schwer. Ich habe mit der Auswahl der Kurse eigentlich sehr Glück gehabt, weil ich einfach die Kurse ausgesucht habe, die im Jahr davor die Kommilitonin aus Innsbruck auch belegt hatte und dem Stoff an der Uni in Innsbruck entsprechen. Im Gegensatz zu Innsbruck sind sie aber in Prag noch eher theorieorientiert und nicht immer am neuesten Stand der Dinge. Was mich auch sehr gewundert hat, ist, wie im Krankenhaus viele Ärzte oder generell viel medizinisches Personal kein Englisch kann. Die Professoren, die den Unterricht halten, können zum Glück relativ gut Englisch. Einer meiner Semesterkurse war tschechisch für Erasmusstudenten. Ich würde raten, den Kurs zu besuchen, da man auch hier die Gelegenheit hat, andere Erasmusstudenten kennenzulernen und mit der Zeit beginnt, einzelne Wörter/Sätze im Alltag zu verstehen. Ich habe den Kurs mit meinen Freunden besucht und wir hatten immer sehr viel Spaß.

Mein Stundenplan war so organisiert, dass ich die meisten Kurse am Anfang meines Aufenthalts besuchen konnte und somit viel Zeit zum Reisen gehabt habe. Dank der ISIC-Studentenkarte hat man einen Rabatt, wenn man mit tschechischen Verkehrsmitteln fährt. Somit haben wir echt sehr viele Orte in Tschechien besucht. Wegen der zentralen Lage Prags hat man auch die Möglichkeit in Osteuropa zu reisen; wir waren in Budapest, Bratislava, Wien und Krakau.

Angesichts meiner Wohnung habe ich im Großen und Ganzen Glück gehabt, weil ich mit zwei supernetten Mitbewohnerinnen gewohnt habe, mit denen ich sehr gut ausgekommen bin. Andererseits aber kann es sein, dass es in diesen Wohnungen sehr schnell zur Zweck-WG wird, da unterschiedliche Leute in unterschiedlichem Alter ein Zimmer mieten. Bei uns sind im Laufe meines Aufenthalts 5 neue Leute eingezogen. Also würde ich echt raten, auf www.prague-shared-flats.eu eine Wohnung zu suchen, da diese Häuser von allen als Erasmushäuser bekannt sind. Die Möbel sind zwar ein bisschen veraltet, aber die Lage und die Leute, die man da kennenlernt, sind einfach super.

In Prag gibt es leider noch viele Bars, Museen oder Clubs, wo man nur mit Bargeld zahlen kann. Man kommt also ohne tschechische Kronen nicht immer davon, aber es gibt eine Bank ('Fio Banca'), bei der man beim Abheben keine Kommission zahlt. Weiters sind an nationalen Feiertagen die Museen gratis und man sollte die Gelegenheit nutzen, um diese zu besichtigen. Ein weiterer Tipp ist in die Dogbar zu gehen; das ist eine Underground Bar, wo Live-Musik gespielt wird, aber auch ein Dj gleichzeitig auflegt. Es ist eine typische Erasmusbar und sie hat ein eigenes Flair.

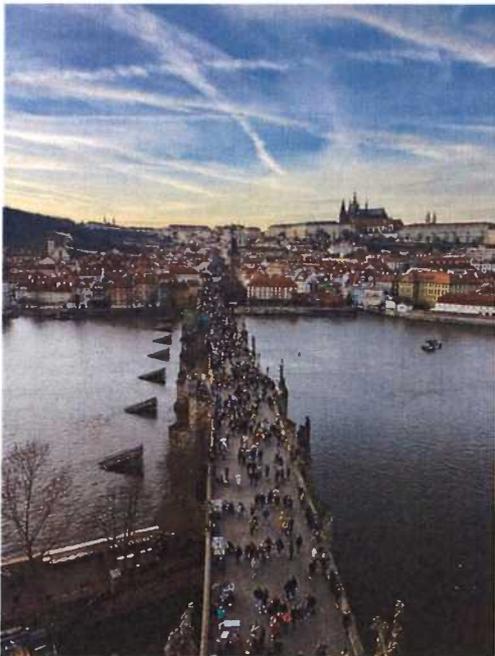
Prag war meine erste Wahl, teilweise auch weil die Kommilitonin, die das Jahr davor dort gewesen ist, so begeistert war, dass sie mich davon überzeugt hat, Prag auszuwählen. Ich bin mit meiner Wahl echt sehr glücklich. Ich habe in diesem Semester so viel Neues erlebt, gesehen und gefühlt. Der Dean der Uni Prag hat uns am Anfang gesagt: 'Euer Erasmus wird aus einem Drittel Uni, einem Drittel Sozialleben und einem Drittel Ausflügen bestehen.' Er hatte vollkommen Recht.

Falls ihr Fragen habt oder was genaueres wissen wollt, könnt ihr euch gerne bei mir melden.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Da waren wir Skifahren in Spindler Mühle (an der Grenze zu Polen)



Die Karlsbrücke und das Schloss



Prag mit Schnee



in Budapest



im Böhmischen Paradies



Die Aussicht vom Letna Park, einen der vielen Orte, wo man eine wunderschöne Sicht hat und den Sonnenuntergang sehen kann.